

Schulverband Mollhagen
Sitzung der Verbandsversammlung
vom 18.12.2013
im Musikraum der Grundschule Mollhagen

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 6.

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 22.20 Uhr

(Mielczarek)
Protokollführer

Unterbrechung: von: - Uhr
bis: - Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

- 1) GV'in Dr. Witt, Steinburg, Verbandsvorsteherin
- 2) Bgm Ladders, Lasbek
- 3) GV Drube, Lasbek
- 4) Bgm'in Hack, Steinburg
- 5) GV Martens, Steinburg
- 6) GV Busche, Steinburg
- 7) Bgm Luska, Stubben
- 8) Bgm Dwenger, Todendorf
- 9) GV'in Weißbach, Todendorf

b) nicht stimmberechtigt:

- 1) LVB Mielczarek vom Amt Bad Oldesloe-
Land, zugleich Protokollführer
- 2) Frau Bell, Verbandsvorsteherin
Kindergartenzweckverband -
Steinburg/Stubben
- 3) Herr van Wely, Architekt
- 4) Frau Gerdes, Rektorin

Die Mitglieder der Verbandsversammlung sind durch Einladung vom 06.12.2013 auf
Mittwoch, den 18.12.2013 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich beigegeben.

Die Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße
Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Verbandsversammlung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 9 - beschluss-
fähig.

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung und Begrüßung; Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Protokoll der Sitzung vom 23.09.2013
- 3) Einwohnerfragestunde
- 4) a) Bericht der Verbandsvorsteherin
b) Bericht der Schulleitung
- 5) Anfragen und Mitteilungen der Verbandsmitglieder
- 6) Über- und außerplanmäßige Ausgaben
- 7) Haushalt 2014
- 8) Abriss des Hausmeisterhauses und Neubau von Parkplätzen
- 9) Sanierung der unterirdischen Infrastruktur des Schulgeländes

Die Beratungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Top 1: Eröffnung und Begrüßung; Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende begrüßt die anwesenden Verbandsmitglieder und Zuhörer und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Top 2: Protokoll der Sitzung vom 23.09.2013

Zum vorliegenden Protokoll ergeben sich keine Einwände.

Top 3: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

Top 4: a) Bericht der Verbandsvorsteherin
b) Bericht der Schulleitung

a) Bericht der Verbandsvorsteherin

Die Verbandsvorsteherin berichtet über folgende Punkte:

- a) Die gemeinsame Arbeitsgruppe des Schulverbandes und des Kindergartenzweckverbandes hat mehrmals getagt. Die Ergebnisse werden auf der heutigen Sitzung vorgestellt.
- b) Eine Heizungsfachfirma hat sich die Heizungsanlage der Schule angesehen. Dabei wurde festgestellt, dass diverse Bauteile zur Energieverschwendung beitragen. Nunmehr soll ein Konzept zur energetischen Sanierung der Heizungsanlage erarbeitet werden.
- c) Der Kindergarten könnte künftig durch die Heizung des Schulverbandes versorgt werden. Voraussetzung ist, dass eine getrennte Abrechnung erfolgen kann. Der bestehende Fernwärmevertrag kann erst 2018 gekündigt werden.
- d) Auf dem Parkplatzgelände soll ein POP für die Breitbandversorgung aufgestellt werden.
- e) Der nicht mehr benötigte Container des Kindergartenzweckverbandes würde dem Schulverband künftig zur Verfügung stehen. Über eine mögliche Verwendung wäre zu beraten.
- f) Im November ist in der Schule eingebrochen worden. Es wurden Geräte des Hausmeisters entwendet

b) Bericht der Schulleitung

Die Schulleiterin berichtet über folgende Punkte:

- a) Der Name der Schule wurde am Eingang angebracht.
- b) Die neue Schulsozialarbeiterin Frau Grymlas hat sich sehr gut in das Team integriert. Im Weiteren wird über die Aufgaben von Frau Grymlas berichtet. Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.
- c) Im Schuljahr 2014 werden nach den bisherigen Anmeldezahlen nur zwei erste Klassen eingerichtet werden. Es liegen Anmeldungen für 48 Kinder vor.
- d) Um die Zusammenarbeit zwischen Schule und Kindergarten zu verbessern, wurde ein Schreiben an die Bildungsministerin Frau Wende entworfen, in welcher die Aufstockung von Lehrerstunden eingefordert wird.

Top 5: Anfragen und Mitteilungen der Verbandsmitglieder

Es liegen keine Anfragen und Mitteilungen vor

Top 6: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Übersicht der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Protokollführer berichtet, dass die Wertgrenze der Schulverbandsvorsteherin nicht wie dargestellt 3.000 €, sondern nur 1.000 € beträgt.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung stimmt den über- und außerplanmäßigen Ausgaben über 1.000 € gemäß § 82 GO zu.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

Top 7: Haushalt 2014

Der Haushalt 2014 mit allen gesetzlichen Anlagen liegt den Anwesenden vor. In der weiteren Beratung werden die Abschnitte des Haushaltes behandelt.

GV'in Martens erkundigt sich, weshalb der Ansatz bei der Haushaltsstelle 2110.1681 (Erstattung Sportvereine Betriebskosten Turnhalle) von bisher 5.000 € auf nunmehr 800 € herabgesetzt wurde. Die Schulverbandsversammlung hat im Jahr 2012 beschlossen, dass die Gemeinden die Betriebskosten für die Vereine übernehmen sollen. Der Protokollführer merkt an, dass die Gemeinden nicht in Haftung für Sportvereine genommen werden können. Hier muss der Schulverband mit den Vereinen entsprechende Nutzungsvereinbarungen treffen. Die Anwesenden äußerten ihren Unmut darüber, dass die Verwaltung hier noch nicht tätig geworden ist.

GV'in Martens erkundigt sich, weshalb die Ansätze für Lehr- und Unterrichtsmittel sowie Lernmittel verringert wurden. Der Protokollführer führt aus, dass hier in der Vergangenheit weniger Mittel ausgegeben wurden und daher die Verringerung der Ansätze erfolgte. Die Schulleiterin merkt an, dass dies nicht mit ihr abgesprochen wurde. Der Protokollführer regt an, künftig mit der Verbandsvorsteherin und der Schulleiterin im Vorwege ein Haushaltsgespräch zu führen.

GV'in Martens erkundigt sich, weshalb die Haushaltsstelle 2110.5000 (Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen) von 58.900 € auf nunmehr 75.000 € gestiegen ist. Der Protokollführer führt aus, dass die Ansatzserhöhung auf die Sanierung des Hallenfußbodens sowie die Reparatur der Hallenfenster zurückzuführen ist.

Bürgermeister Lidders erkundigt sich, weshalb bei der Haushaltsstelle 2110.9520 (Baukosten) 200.000 € eingeplant sind. Die Verbandsvorsteherin berichtet, dass für die Umgestaltung des Parkplatzes 115.000 € sowie für die Sanierung der Abwasserleitungen 75.000 € vorgesehen sind.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Verbandsversammlung setzt den Haushalt 2014 entsprechend der Anlage fest. Nach der Haushaltssatzung, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist, werden die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes auf 756.500 € sowie des Vermögenshaushaltes auf 257.500 € festgesetzt.

noch zu TOP 7)

Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsmaßnahmen wird auf 215.000 € und der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 100.000 € festgesetzt. Die im Stellenplan festgesetzte Anzahl der Stellen beträgt 5,71 Stellen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Top 8: Abriss des Hausmeisterhauses und Neubau von Parkplätzen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage.

Der Architekt Herr van Wely stellt mit Hilfe eines Beamers die derzeitigen Planungsentwürfe hinsichtlich der Neugestaltung des Parkplatzes vor. Es ist geplant, das Hausmeisterhaus abzureißen. Weiterhin sollen separate Parkplätze für die Beschäftigten des Kindergartens und der Schule geschaffen werden. Um die Verkehrsströme zu lenken, sollen diese Parkplätze mit einer Schranke abgetrennt werden. Im weiteren Beratungsverlauf wird über die mögliche Kostenpflicht der Parkplätze beraten.

GV Busche fragt an, inwieweit eine Oberflächenwasserversickerung im Hinblick auf die mögliche künftige Regenwassergebühr möglich ist. Herr van Wely berichtet, dass nach dem derzeitigen Kenntnisstand eine Versickerung nicht möglich ist. Dies könnte jedoch noch einmal mit Probebohrungen geprüft werden.

GV'in Martens spricht sich gegen die vorgestellten Planungen aus. Sie regt an, anstatt einer Schranke Poller aufzustellen, damit Parkmöglichkeiten im Zufahrtsbereich zu den hinteren Parkplätzen eingeschränkt werden.

Bürgermeister Dwenger spricht sich dafür aus, das vorgelegte Konzept erst zu beschließen, wenn ein Standort für die Busgarage und den Abstellraum der Hausmeistergeräte gefunden ist.

Die Anwesenden nehmen den Vorschlag zustimmend zur Kenntnis.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Schulverbandsvorsteherin wird ermächtigt, mit dem Architekten van Wely einen Vertrag über den Entwurf und Bauleitung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

Top 9: Sanierung der unterirdischen Infrastruktur des Schulgeländes

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Herr van Wely stellt mit Hilfe eines Beamers die Pläne des Ingenieurbüros Torresin & Partner vor. Bei den Kosten, welche weder dem Schulverband noch dem Kindergartenzweckverband zugeordnet werden können, wurde eine Kostenteilung von 82:18 vereinbart.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Gemäß den Plänen des Ingenieurbüros Torresin & Partner sind die Schad- und Schwachstellen des Leitungsnetzes auf dem Schulgrundstück im Bauträgerschaft des Schulverbandes zu beseitigen. Die Arbeiten müssen zwingend in den Sommerferien

noch zu TOP 9)

2014 ausgeführt werden. Das Ingenieurbüro wird beauftragt, die Bauleistungen mit ausreichender Vorlaufzeit auszuschreiben, damit eine reibungslose Baudurchführung innerhalb des vorgegebenen Zeitfensters möglich wird.

Der Kindergartenzweckverband Steinburg/Stubben ist im Verhältnis der Entwässerungsflächen an den Kosten zu beteiligen.

Mit dem Ingenieurbüro Torresin & Partner ist ein Ingenieurvertrag auf Grundlage der HOAI abzuschließen. Die bisher erbrachten Vorleistungen werden nach Aufwand vergütet.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

Verbandsvorsteherin

Protokollführer